

Ostdeutscher Rhein.

Zwischen grünen Bergeshängen,
Rings umbraut von Liederklängen,
Rauschen deine Wellen blau,
Stolzer Strom aus deutschem Gau.

Graue Burgen, Dörfer, Städte,
Beiderseits gleich einer Kette,
Schmiegen sich in reicher Zahl
In dein saatschmücktes Tal.

In den Mauern allerwegen
Kräfte tausendfach sich regen,
Waltet frei der deutsche Geist,
Der dich stolz im Liede preist.

Sahst der Nibelungen Recken,
Frecher Räuberhorden Schrecken,
Und wie Habsburgs Adlerflug
Dein reichs Hasser niederschlug.

Du mit deiner Himmelsbläue!
Glück der Heimat! Bild der Treue!
Schlingst ein ewig festes Band
Um das Reich, um Volk und Land.

Haß und Bier — wie einst, so heute —
Fahrt nach dir, du edle Beute.
Doch umsonst. — Gen Teufelsmacht
Steht ein Fels: die Donauwacht!

D. Schneider.